

München, September 2024

Social-Startup-Hub Bayern – vom Modell zur zentralen Anlaufstelle für angehende Sozialunternehmer:innen in ganz Bayern

2022 als Modellprojekt des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gestartet, hat sich der Social-Startup-Hub Bayern als zentrale Anlaufstelle für alle, die mit ihrer Gründung einen gesellschaftlichen Mehrwert schaffen wollen, in der bayerischen Gründungs-Szene etabliert. Nun geht der Social-Startup-Hub Bayern in die Verlängerung und wurde am 1. September 2024 verstetigt.

Der Social-Startup-Hub Bayern ist 2022 als Modellprojekt im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gestartet

Um soziale Gründungen bereits ab der frühen Phase bestmöglich zu unterstützen, hat das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales vor zwei Jahren den Social-Startup-Hub-Bayern ins Leben gerufen – als erste zentrale und staatlich geförderte Anlaufstelle für angehende Sozialunternehmer:innen in ganz Bayern. Die Social Entrepreneurship Akademie wurde mit dem Modellprojekt beauftragt und so konnten in den letzten beiden Jahren über 215 Gründer:innen in diesem Bereich unterstützt werden. Seit dem 1. September 2024 ist das Pilotprojekt nun verstetigt.

Ulrike Scharf, die Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales betont: „Soziales Unternehmertum schafft Chancen für unsere Wirtschaft und dient gleichzeitig dem Wohl unserer Gesellschaft. Das Potential ist groß und ich unterstütze die Förderung von Social Entrepreneurship aus voller Überzeugung. Es ist wichtig, dass wir das Herzstück unseres Konzepts zum sozialen Unternehmertum – das „Social Startup-Hub Bayern“ – weiterführen. Gründerinnen und Gründer haben eine niedrighschwellige Anlaufstelle, können auf gebündelte Kompetenzen zurückgreifen und sich bayernweit vernetzen. Und gerade das Netzwerk ist in den letzten zwei Jahren rasant gewachsen. Die Social Entrepreneurship Akademie als Trägerin leistet einzigartige Pionierarbeit, die wir auch zukünftig gemeinsam fortsetzen werden!“

Zentrale und staatlich geförderte Anlaufstelle für Sozialunternehmer:innen

Der Social-Startup-Hub Bayern berät als zentrale Anlaufstelle für Social Startups kostenlos alle Personen und Teams, die mit ihrer Gründung ein soziales oder ökologisches Ziel verfolgen – ab der frühen Ideenphase.

Der Hub vernetzt Gründungsinteressierte und Gründer:innen zudem mit Investor:innen, Expert:innen und Unterstützungsangeboten aus allen Regionen Bayerns. Auch Gründer:innen, die sich nicht vorrangig als Sozialunternehmer:innen sehen, sind willkommen, um herauszufinden, ob ihre Idee Potenzial hat, gesellschaftliche Wirkung zu erzielen. Darüber hinaus veranstaltet der Social-Startup-Hub regelmäßig Events in ganz

Bayern, um den angehenden Unternehmer:innen Wissen und Tools an die Hand zu geben, ihre Ideen weiter voranzutreiben und sich mit der Social Entrepreneurship-Szene zu vernetzen.

In den letzten Jahren wurden über 215 angehende Gründer:innen unterstützt, beraten und vernetzt

Mehr als 215 Gründungsinteressierte wurden in den letzten beiden Jahren auf ihrem Weg zu einem erfolgreichen Social Startup durch den Social-Startup-Hub Bayern unterstützt, beraten und vernetzt. Die angehenden Gründer:innen, egal ob als Einzelunternehmer:in oder im Team, stammen aus ganz Bayern. Alle eint, dass sie an innovativen Lösungen für die Zukunft arbeiten, die wirtschaftlich tragfähig, sozial wirksam und ökologisch nachhaltig sind. Die Ideen verfolgen das Ziel, gesellschaftliche Herausforderungen in verschiedenen Bereichen – wie z.B. Gesundheit, Inklusion, Integration, Klima, Bildung und Umwelt – mit unternehmerischen Ansätzen zu lösen. Eine Auswahl der beratenen Social Startups aus verschiedenen Regionen Bayerns finden Sie ab Seite 4 dieser Pressemitteilung.

Durch seine umfassende Vernetzung mit 38 Partnerorganisationen aus ganz Bayern und die Organisation von 32 Events, darunter das erfolgreiche Social Business Meetup in München im März 2024 mit über 80 Teilnehmenden und das monatlich stattfindende Live-Webinar "Happy Impact Hour" zu wechselnden Themen aus dem Social Entrepreneurship, hat der Social-Startup-Hub Bayern seine Reichweite und Wirkung kontinuierlich ausgebaut. Über die Social-Media-Kanäle der Social Entrepreneurship Akademie erreicht der Hub durchschnittlich fast 30.000 Menschen im Monat, was die wachsende Bedeutung und Resonanz seiner Arbeit unterstreicht.



Über die Social Entrepreneurship Akademie (SEA)

Im Jahr 2022 initiierte die Social Entrepreneurship Akademie im Auftrag des Freistaats Bayern den "Social-Startup-Hub Bayern". Mit über 10 Jahren Erfahrung in der Begleitung von Social Startups und der Entwicklung und Durchführung erfolgreicher Bildungsformate baut die SEA auf ihre Expertise, Erfahrungen und Kontakte auf, um dieses Projekt erfolgreich umzusetzen und Gründer:innen bestmöglich zu unterstützen.

Unter dem Motto "Education for Societal Change" befähigt die Social Entrepreneurship Akademie als Netzwerkorganisation der Münchner Hochschulen Menschen, innovative Lösungen zu entwickeln, die wirtschaftlich tragfähig, sozial wirksam und ökologisch nachhaltig sind. Das breite Bildungs- und Beratungsangebot richtet sich sowohl an Studierende und junge Berufstätige als auch an angehende Gründer:innen und Gründungsinteressierte.

Pressemitteilung

Social-Startup-Hub Bayern

S SOCIAL
S STARTUP
H HUB
B BAYERN

Ansprechpartner/in:

Chiara Dalle Molle
Kommunikation

Social Entrepreneurship Akademie
c/o Strascheg Center for Entrepreneurship
Heßstraße 89, 80797 München

E-Mail: presse@seakademie.de

Weitere Informationen:

www.social-startup-hub.de
www.seakademie.org

Was bedeutet es,
Social Entrepreneur zu sein?
[Einblicke gibt's in unserem Video.](#)



Bildmaterial (in hoher Auflösung [hier](#) downloadbar):



SSHUB-Pressefoto-1: Das Team der Social Entrepreneurship Akademie und des Social-Startup-Hub Bayern mit Ulrike Scharf, Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales (Foto: © Patrick Mayr; Kunstlabor München).



SSHB-Pressefoto-2: Daniel Schmitt-Haverkamp, Gründer von Everdrop und NALEWO, berichtet beim Social Business Meetup München im Oktober 2023 den Teilnehmenden von seinen Gründungserfahrungen (Foto: © Patrick Mayr).



SSHB-Pressefoto-3: Das Publikum unseres Social Business Meetup München im März 2024, das mit über 80 Besucher:innen ein voller Erfolg war (Foto: © Max Fuhrmann).

Eine Auswahl an Teams, die wir im Rahmen unserer Gründungsberatung unterstützen:

München

[enna](#)

Menschen, die aufgrund ihres Alters oder ihrer körperlichen/kognitiven Einschränkungen Schwierigkeiten bei der Nutzung von Smartphones oder Tablets haben, können dank enna zum Beispiel mit der Familie kommunizieren, Hörbücher und Podcasts anhören, Videos und Livestreams ansehen oder den Wetterbericht abrufen.

[Regle deinen Kram](#)

Bankkonten, Verträge, Vollmachten und Verfügungen: Der klare Überblick und das Vorliegen von relevanten Vorsorgedokumenten erleichtern es Nutzer:innen und Angehörigen, in allen Lebenslagen Entscheidungen zu treffen sowie schnell und stressfrei zu handeln.

[meliadays medical](#)

meliodays medical entwickelt melioOne, die erste hormonfreie Spirale gegen Menstruationsschmerzen. Durch die Verwendung eines entzündungshemmenden Medikaments werden die Schmerzen verhindert und gleichzeitig die systemischen Nebeneffekte minimiert. Das Gründerteam hinter meliodays medical verbindet vor allem die Motivation, einen positiven Impact im Bereich Frauengesundheit zu schaffen und das Thema Menstruationsschmerzen zu enttabuisieren.

[Tildi](#)

Als Co-Gründerin Sofie Mutter ihrer Tochter Matilda wurde, suchte sie vergeblich nach hochwertigen Online-Lösungen für Second Hand-Produkte für Kinder. Aus diesem Bedarf entstand das Startup Tildi, der Marktplatz für gebrauchte Kinderprodukte.

Simbach am Inn (Rottal-Inn)

[Inn Natur](#)

Mit Formaten wie der Natur-Erlebnispädagogik oder der tiergestützten Therapie und Trauerbegleitung bietet Inn Natur ein Naturerlebnis für alle. Und weil es ihnen wichtig ist, dass sich Ideen mit Impact weiter verbreiten, befähigt Inn Natur über Fortbildungen im umweltpädagogischen Bereich andere Naturfreund:innen, sich ebenfalls für das Angebot von umwelt- und tierpädagogischen Formaten zu qualifizieren.

Augsburg

[ZamBam Sports](#)

Nachhaltige Fußballschienbeinschoner aus Bambus, entwickelt mit lokalen Partnern in Sambia. Mittels des Buy-1-Sponsor-1-Modell wird für jedes in Deutschland verkaufte Schonerpaar ein Paar an Kinder der von ZamBam Sports mitgegründeten sambischen Jugendfußballliga gespendet.

Neu-Ulm

[ShareWays](#)

Schwerbehinderte Menschen haben in Deutschland die Möglichkeit, eine Begleitperson kostenfrei im ÖPNV und Fernverkehr mitzunehmen. Als Begleitung fährt diese Person kostenlos. Die innovative App ShareWays bringt Menschen mit und ohne Handicap zusammen und baut so Barrieren ab.

Kempten

[Hands on Future](#)

Das Startup bietet Beratungs- und Bildungsangebote für Ausbildungsteams in Unternehmen und bringt so Innovation, Inspiration und Tatendrang in die betriebliche Ausbildung. Das hilft Unternehmen, die Möglichkeit einer Ausbildung attraktiv zu gestalten, ihren Fachkräftebedarf von morgen zu sichern und wirtschaftlich voran zu kommen.

Weiler-Simmerberg im Landkreis Lindau (Bodensee)

[Lykia](#)

Der Online-Shop bietet eine Auswahl an einzigartigen, handgefertigten Produkten von Familienbetrieben und kleinen Unternehmen an, deren Geschäft aufgrund des schweren Erdbebens in der Türkei stark beeinträchtigt wurde und fördert damit den Wiederaufbau der Wirtschaft in der Region.

Pressemitteilung

Social-Startup-Hub Bayern



Regensburg

[BeeCharitable](#)

BeeCharitable bringt Charity und Gaming zusammen und generiert mithilfe einer Plattform Reichweite und Spenden für gemeinnützige Organisationen.

Fürth

[Team:werk](#)

Die Vision des Teams ist es, das häufig noch vorherrschende Einzelkämpfer:innentum unter Lehrenden durch Fortbildungen und Beratung in Teamgeist zu verwandeln und sie dadurch zu befähigen, als Teams auf die Herausforderungen im Bildungssystem und der Gesellschaft zu reagieren.